

# Bauernhaus in Löwendorf abgebrannt: 64-Jährige hat alles verloren – Hilfsaktion angelaufen

■ Von Michael Robrecht

Löwendorf (WB). Karin Müller (64) hat durch einen Großbrand ihr gesamtes Hab und Gut sowie fast alle ihre Tiere verloren. Das gemietete Fachwerkhaus brannte aus. Bürger wollen jetzt Hilfe für die obdachlose Frau organisieren.

Die Feuerwehr Marienmünster wurde um 0.27 Uhr in der Nacht zum Montag von Nachbarn zum Brand des Fachwerkhäuses im Ortskern von Löwendorf gerufen. 100 Wehrleute hätten gegen die Flammen im Gnadenhof »Arche Noah« gekämpft, schildert Marienmünsters stellvertretender Wehrführer Josef Welling. Das Feuer soll an einem Kaminofen im Erdgeschoss



entstanden sein. »Es breitete sich rasch ins Obergeschoss des alten Gebäudes aus«, berichtet die Polizei. Die 64-jährige Hausbewohne-

nacht: »Ich hatte mich kurz nach 22 Uhr ins Bett gelegt und wollte eigentlich schlafen. Dann fiel mir ein, dass ich im WDR die Serie »Zimmer frei« mit Nina Hagen sehen wollte und stand wieder auf. Das war meine Rettung. Ich hätte das Feuer sonst nicht bemerkt und wäre verbrannt.« Als die Show zuende war und Müller ins Bett wollte, hörte sie es knistern. Da war der Rauch schon überall. Ihren Hund habe sie oben nicht mehr retten können. Sie sei laut um Hilfe rufend in Nachtwäsche auf die Straße gelaufen.

Im privaten Gnadenhof lebten viele Kleintiere, wie ein Hund, 22 Katzen, Sittiche, Hasen und Hühner, von denen viele nicht zu retten waren. »Nur zwei Katzen und vier Sittiche haben überlebt«, sagt Karin Müller mit Tränen in den Augen. Die 64-Jährige betrieb in dem angemieteten alten Bauernhaus 14 Jahre lang eine Tierpflegestation.

Die Lösch- und Räumarbeiten zogen sich gestern bis 12.30 Uhr



Josef Welling erläutert Karin Müller die Gefahren in der Hausruine: Die 64-Jährige hofft, dass sie wichtige Papiere oder ihr Handy retten kann.